

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	4
1.	Die Problematik des Legastheniebegriffs	7
1.1	Vorbemerkungen	7
1.2	Die „klassische“ Legastheniedefinition	7
1.3	Meßtheoretische Probleme	8
1.4	Die Fragwürdigkeit des „funktionellen Ansatzes“	9
1.5	Legasthenie als „Prozeßmodell“	10
2.	Diagnose	13
2.1	Prozeßanalyse des Lesens und Schreibens	13
2.2	Beobachtungsliste für Legastheniker	15
2.3	Rechtschreibtest und Fehleranalyse	18
3.	Beschreibung des Trainingsprogramms	21
3.1	Vorbemerkungen	21
3.2	Aufbau des Programms	21
4.	Evalulierung des Förderungsprogramms	23
4.1	Planung und Aufbau einer empirischen Untersuchung	23
4.1.1	Übersicht über die wichtigsten Fragestellungen	23
4.1.2	Versuchsplan	24
4.2	Ergebnisse der Auswertungen zur Wirksamkeit des Förderungsprogramms	27
4.2.1	Beschreibung der Stichprobe	27
4.2.2	Beschreibung der gesetzten Förderungsmaßnahmen	33
4.2.3	Erste Analyse im Hinblick auf die Wirksamkeit des Förderungsprogramms	36
4.2.3.1	Veränderungen in der Rechtschreibleistung	37
4.2.3.2	Veränderungen in der Leseleistung	39
4.2.3.3	Veränderungen in Abhängigkeit von der Intensität der Förderung	42
4.2.4	Statistische Analyse der Effizienz des Förderungsprogramms	44
4.2.4.1	Kritik an klassischen Auswertungsmethoden	44
4.2.4.2	Eine Alternative zur herkömmlichen Veränderungsmessung: Das „linear logistic model with relaxed assumptions“	47
4.2.4.3	Die Effizienz des Förderungsprogramms in bezug auf die Rechtschreibleistung	53
4.2.4.3.1	Der globale Effekt des Förderungsprogramms und die Beziehung zwischen Förderungsintensität und Förderungswirkung	53
4.2.4.3.2	Die differenzielle Wirkung des Förderungsprogramms in verschiedenen Schülergruppen	56
4.2.4.3.3	Die differenzielle Wirkung des Förderungsprogramms in bezug auf bestimmte Wörtergruppen des DRT 2+	59
4.2.5	Vergleich der Ergebnisse mit denen der Untersuchung von ZEMAN	60
4.3	Diskussion	64
4.3.1	Kritische Bemerkungen zur Anlage der Untersuchung	64
4.3.2	Überlegungen zu den Untersuchungsergebnissen	67
4.4	Folgerungen für die Praxis	78
5.	Literatur	82